

Stolper Heimatkreise e.V.
- Irmtraud Giesing-
Dettenheimer Weg 22
76646 Bruchsal

Vorstand:

- Rainer Steingräber, Kaarst, Vorsitzender
- Klaus Kurzmann, Henstedt-Ulzburg, stellv. Vorsitzender
- Erika Wilke, Hilchenbach, Schriftführerin
- Irmtraud Giesing, Bruchsal, Schatzmeisterin

Mitgliedsbeitrag: derzeit 20 € jährlich, darin ist der Bezug der Jahresschrift „Stolper Heft“ enthalten.

allgemeine Informationen zum Verein:

Rainer Steingräber, Bismarckstr. 19,
41564 Kaarst
E-Mail: rainer.steingraeber@stolp.de

Forschungshilfen:

Klaus Kurzmann, Hogenmoor 18,
24558 Henstedt-Ulzburg
E-Mail: klaus.kurzmann@stolp.de

Stolper Heimatstube im Rathaus Beuel

Friedrich-Breuer-Str. 65, 53225 Bonn-Beuel

Stolper Heimatstube und Archiv in Bonn-Auerberg

An der Josefshöhe 52, 53117 Bonn-Auerberg,
Telefon und Fax: 0228-1803232,
E-Mail: heimatstuben@stolp.de
geöffnet i.d.R. jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 16
Uhr und nach Absprache

Leiter der Heimatstuben:

Karl-Heinz Dudzus, Im Tannenbusch 2,
53119 Bonn, Telefon: 0228-661958,
E-Mail: heimatstuben@stolp.de

Bankverbindung

(für Mitgliedsbeiträge und Spenden):

Stolper Heimatkreise e.V., Volksbank Mittelhessen eG,
IBAN: DE83513900000011563406, BIC: VBMHDE5F
PayPal: donations@stolp.de

© Stolper Heimatkreise e.V. Stand: Juni 2022

Der Verein „Stolper Heimatkreise e. V.“ wurde am
20. September 1986 in Lübeck-Travemünde gegründet.

Stolper Heimatstuben

in

Bonn – Auerberg

und

Bonn – Beuel



Der Verein Stolper Heimatkreise e. V. wurde am 20. September 1986 in Lübeck-Travemünde gegründet.

Er ist der finanzielle Arm der ehemaligen Bewohner der Stadt Stolp und des Landkreises Stolp in Pommern und deren Nachkommen und unterstützt die Stolper Heimatkreisausschüsse, mit denen er in Personalunion verbunden ist.

Alle aktiven Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Der Verein ist unter der Nummer 5428 des Vereinsregisters des Amtsgerichts Bonn eingetragen, die Gemeinnützigkeit wurde zuletzt vom Finanzamt Bonn-Innenstadt bestätigt.

Gegenüber der Patenstadt Bonn ist er als Eigentümer der Stolper Heimatstuben verantwortlich für die Belange derselben.

Geschichte der beiden Bonner Heimatstuben

1955 beschloss der seinerzeitige Landkreis Bonn die Übernahme der Patenschaft über die ehemalige ostpommersche kreisfreie Stadt Stolp und den ehemaligen Landkreis Stolp, was in einer Patenschaftsurkunde vom 1. Juli 1956 dokumentiert wurde. Daraufhin wurde ab Mai 1958 im Rathaus Beuel eine Heimatstube der Stolper eingerichtet und betrieben.

Nach erfolgter Neuordnung des Bonner Raumes beschloss der Rat der Stadt Bonn im Mai 1970 die Patenschaft weiterzuführen. Im Rahmen dieser Patenschaft stellt die Stadt Bonn der Vereinigung von ehemaligen Stolpern neben der ersten Heimatstube in Beuel weitere Räumlichkeiten in Bonn-Auerberg zur Verfügung. Die Stolper Heimatstube im Bonner Stadtteil Auerberg wurde 2004 eröffnet. Neben mehreren Ausstellungsräumen wurde dort auch das komplette Archiv eingerichtet.

Die Stolper Heimatstuben gehören zu den Bonner Museen.

Ausstellung und Archiv

Die museale Einrichtung Stolper Heimatstuben sammelt, archiviert und bewahrt Exponate und Schriften aus der alten Heimat der Stolper sowie auch aus der Zeit der Entwicklung der Patenschaft zwischen Bonn und Stolp. Dazu gehören unter anderem Kulturgüter, Bilder, Kirchen- und Amtsbücher, Dokumente, Bücher, Filme, Fotoalben, Zeitungen, die in einem Arbeitsarchiv für interessierte Personenkreise für Recherchen zugänglich sind. Ein Bestandsverzeichnis kann Online eingesehen werden.

Ausgesuchte Exponate und Dokumente werden in mehreren Ausstellungsräumen ausgestellt, wozu in Bonn-Auerberg auch ein „Priebe-Zimmer“ mit Bildern des Stolper Malers Otto Priebe (1886–1945) sowie ein „Pommern-Zimmer“ mit Erinnerungstücken an die Geschichte Pommerns gehören.

Die Ausstellungsräume und das Archiv in Bonn-Auerberg sind in der Regel an jedem ersten Samstag im Monat geöffnet, Termine sind u.a. auf der Vereinshomepage www.stolp.de angegeben; weitere Besuchstermine und der Zugang zu der Ausstellung in Bonn-Beuel sind nach Vereinbarung möglich. Der Eintritt ist kostenfrei. Die Betreuung beider Einrichtungen erfolgt durch ehrenamtliche Kräfte des Trägervereins.

Die Stolper Heimatstuben in Bonn beherbergen die weltweit umfangreichste Dokumentation über den ehemaligen Landkreis Stolp und die ehemalige freie Kreisstadt Stolp. Die Besucher, die meistens persönliche Bezüge zur alten Heimat der Stolper haben, kommen nicht nur aus allen Teilen Deutschlands, sondern teils auch aus Polen und den USA. Darüber hinaus werden die Stolper Heimatstuben von Familienforschern und Historikern zu Forschungs- und Recherchezwecken angesprochen bzw. aufgesucht.

Ich möchte dem STOLPER HEIMATKREISE e.V. beitreten als:

() ordentliches Mitglied
() gleichzeitige Aufnahme als Mitglied im Arbeitskreis Heimat- und Familienforschung Stolper Lande gewünscht (keine Zusatzkosten),

und verpflichte mich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 20,- zu überweisen.

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

eMail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Durch die Unterschrift geht die unter <https://www.stolp.de/mitgliedsantrag.html> dargestellte datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein als Bestandteil in den Antrag über.